

Bastelanleitung für einen Davis-Quadranten

Quadranten dienten ab dem Mittelalter und vor Erfindung des Fernrohrs als präzise Geräte zur Vermessung des Sternenhimmels. Auch mit diesem Quadranten aus Pappe ist es noch immer möglich, Positionen zu bestimmen – versucht es doch mal!

Was braucht ihr?

Eine Schere, Klebstoff, ein Stück Nähgarn oder Wollfaden, Pappkarton, einen kleinen aber schweren Gegenstand, z.B. einen Kugelschreiber aus Metall, eine Münze o.ä.

Wie wird's gemacht?

Tipp: Wenn du die Druckvorlage vor dem Ausschneiden auf festen Pappkarton klebst, verstärkst du dein Navigationsinstrument. So geht es nicht so schnell kaputt, wenn du es nutzt.

- 1 Schneide zunächst unser Modell eines Quadranten aus.
- 2 Klebe danach die beiden Visiere – wie auf der Skizze zu sehen – zusammen. Durchbohre dann die gekennzeichneten Punkte mit einer Nadel oder einem angespitzten Bleistift. Anschließend klebst du sie auf den Quadranten.
- 3 Für das Lot benötigst du ein kleines Gewicht, an dem du das Nähgarn befestigst. Der Faden muss dabei länger als der Radius des Quadranten sein. Hier also mindestens 15 cm lang.
- 4 Ziehe nun das andere Ende des Fadens durch die eingezeichnete Ecke des Quadranten (Pfeilmarkierung). Hierfür nutzt du wieder eine Nadel oder einen Bleistift und stichst ein kleines Loch in die gekennzeichnete Stelle. Klebe den Faden dann auf der Rückseite fest oder mache einen doppelten Knoten.
- 5 Achte darauf, dass der aufgehängte Faden genau auf den Linien liegen kann, die zur 0° bzw. 90° der Gradskala laufen. Dieses ist für die Genauigkeit wichtig. Das Gewicht am Ende des Fadens sorgt für einen senkrechten Fall.

Wie wird's benutzt?

Jetzt geht's los: Stell dich in den Garten oder einfach nach draußen und halte den Quadranten mit einer Hand so, dass die runde Seite in Richtung Boden zeigt. Du musst das Kurvenfeld dabei aber noch problemlos sehen können. Ob du den Quadranten richtig hältst, erkennst du daran, dass der Lotfaden gerade und eng am Quadranten entlangläuft.



